

Liebe Vereinsmitglieder und Kooperationspartner*innen,

zwischen Weihnachten 2018 und Ostern 2019 war eine besonders bewegte Zeit für uns. Mit dem Newsletter möchten wir die Eindrücke und Informationen der letzten Wochen gerne mit Ihnen teilen.

MAGs ist 30 Jahre alt ...

... und das haben wir am 21. Februar gebührend gefeiert an einem symbolträchtigen Ort, im Interim in Laim. „Zwischen Glück und Chancengerechtigkeit“ haben wir die Nuancen der kommunalen Gesundheitsförderung mit rund 70 Gästen ausgelotet. Pünktlich zum Fest war mit vereinten Kräften von früheren und ganz jungen Mitarbeiter*innen die Lebenslinie von MAGs nachgezeichnet – mit neugierigem und hoffnungsvollem Blick in die Zukunft (<https://mags-muenchen.de/service-infos/flyer/>).

Bei dem feierlichen Anlass haben wir auch drei Gesundheits-Oskars vergeben: an Aloha Wanderwelt in Neuauubing/Westkreuz, eine 8. Klasse der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte in Giesing und den Bewohnergarten Gotteszeller Straße in Berg am Laim. Blättern Sie für Details gerne weiter auf

<https://mags-muenchen.de/30-jahre-mags-und-drei-oskars/> und

lesen Sie unseren Jahresrückblick 2018 nach unter

<https://mags-muenchen.de/wp-content/uploads/2019/02/MAGs-JB-2019-online.pdf>

**Neues aus Berg am Laim****Torffreie Erde im Bewohnergarten Gotteszeller Straße**

Im März konnten wir dank der Unterstützung durch die Postcode-Lotterie einen Teil des Gartens mit frischer torffreier Erde auffüllen.

Am 09. April wird die Gartensaison mit einem ersten Treffen der Gartengruppe eröffnet. Ganz oben auf dem Plan steht der Aufbau des Hochbeets, ebenfalls finanziert aus Mitteln der Postcode-Lotterie.

**„(M)ein Stadtteil bewegt sich“ – auf der Suche nach einem Platz im Freien**

Ganz oben auf der Tagesordnung für 2019 steht das Thema „Bewegung im öffentlichen Raum“ um möglichst viele Berg am Laimer*innen zu erreichen und Lust auf Bewegung zu machen. Am 21. März haben sich Vertreter*innen der Vereine und sozialen Einrichtungen getroffen, um bei einer gemeinsamen Tour mit dem Rad einen geeigneten Platz dafür zu finden. Ziel ist, ein regelmäßiges Bewegungsangebot wohnortnah durchführen zu können (ähnlich wie Fit im Park im weiter entfernt gelegenen Ostpark), das von mehreren Vereinen oder Einrichtungen bestritten wird. Die Eignung des gefundenen Platzes ist derzeit in Prüfung.



■ Neues aus Neuaußing / Westkreuz

MAGs mit vorübergehendem Projektstandort in der Wiesentfeller-Straße

Was im letzten November-Newsletter noch eine vage Idee war, ist mittlerweile Realität: Von Dezember bis Ende Juli 2019 nutzt MAGs zusammen mit zwei weiteren lokalen Akteuren einen Leerstand im West* an der Wiesentfeller Straße. Nach der „Ankommensphase“ veranstalteten wir am 11. März als Willkommensgäste ein internationales Frühstücksbuffet. Dieser Einladung folgten in zwei Stunden insgesamt 40 Besucher*innen. Zahlreiche Besucher*innen brachten selbstgemachte landestypische Köstlichkeiten mit und kamen zahlreich über das Thema Gesundheit, Bürgeranliegen und neue (mögliche) Projektideen ins Gespräch. Im nächsten Newsletter werden wir über die Umsetzung einzelner Ideen berichten.

■ Neues aus Giesing

Lange geplant, aber doch immer wieder aufgeschoben, beendete MAGs seine Begleitung im Soziale-Stadt-Gebiet zum Ende des Jahres 2018, nach einem einjährigen Beitrag zu inklusiver(er) Mitgestaltung im öffentlichen Raum. Gemeinsam mit weiteren inklusiv engagierten Bürger*innen im Stadtteil und in Kontakt mit dem Quartiersmanagement der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung MGS steht MAGs im Sinn der Nachhaltigkeit rund um erstellte (Gesundheits-)Wegweiser für die Stadtteil-Bewohner*innen noch für Nachfragen zur Verfügung.

■ Münchenweite(re) Aktivitäten

Am 4. Februar 2019 fand der Nachhaltigkeitskongress „SUSTAIN“ der Münchner Initiative Nachhaltigkeit (www.m-i-n.net) statt. MAGs beteiligte sich an der Vorbereitung und in der moderierenden Begleitung der Manufaktur 5, die sich mit den Nachhaltigkeitszielen Ernährung/Hungerbekämpfung/Landwirtschaft, Gesundheit, Wasser und Konsum beschäftigte. Impulspapiere der insgesamt 8 Manufakturen für die 17 weltweit gesetzten Nachhaltigkeitsziele und die Auswertung des Kongresses können Sie im Detail hier nachlesen <http://s678939060.online.de/downloads>. Jetzt beginnt die spannende Phase der Weiterentwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für die Kommune München – im Dialog zwischen zivilgesellschaftlichen und städtischen Akteuren in München.

■ Neues aus dem Nachbarschaftstreff Maikäfertreff

Kooperation mit dem Bayernforum der Friedrich-Ebert-Stiftung

Beim Training „Zivilcourage“ in Kooperation mit dem BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung erhielten die Teilnehmer*innen des ausgebuchten Tages-Seminars Tipps und Anregungen, wie sie in Alltagssituationen für sich und andere Menschen couragiert eintreten können. Ausgerüstet mit guten Ideen und verschiedenen Handlungsmöglichkeiten gehen sie nun mit offenen Augen und neuem Selbstbewusstsein durch ihren Alltag.

Ebenfalls gemeinsam mit dem Bayern-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung veranstaltet der Maikäfertreff am Mittwoch, 8. Mai, den Workshop „Europa – kurz & klar“. Der Workshop klärt u.a., welche Rolle die Europäische Union in unserem Alltag spielt und was die Wahlen für uns bedeuten.

Intergeneratives Projekt

Das intergenerative Projekt im Maikäfertreff führt Senior*innen und Mütter mit Kindern aus unterschiedlichen Kulturen zusammen. Bei den regelmäßigen Treffen ist in den letzten Wochen ein „Aktiv-Board“ entstanden, das Kinder zu Spiel und Beschäftigung einlädt.

Das Brett, das seinen festen Platz im Eingangsbereich des Treffs hat, kann bei Bedarf auch an anderen Orten aufgehängt werden; es ist eine große Bereicherung im Treff. Bevor bis zum Sommer weitere geplante Aktivitäten umgesetzt werden, steht für Samstag, 4. Mai, erst einmal ein großer gemeinsamer Ausflug in den Wildpark Poing auf dem Programm.



Ausblick auf Freiluft-Veranstaltungen:

Am Donnerstag, 23. Mai, findet bei trockenem Wetter der offene Nachbarschaftsabend an der Bad-Schachener-Str. 69 statt, und für das alljährliche große Siedlungs-Sommerfest am Samstag, 6. Juli, laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren.“

Neues aus den Nachbarschaftstreff Westerhamer Str. 14

RAMADAMA rund um den Piusplatz

Am Freitag, den 22.02.2019 hat der Nachbarschaftstreff Westerhamer Straße in Kooperation mit dem Gemeinschaftsraum in der Pertisaustraße zum dritten Mal ein Ramadama organisiert. Es haben knapp 70 fleißige Helferinnen und Helfer die Grünflächen rund um den Piusplatz vom Müll befreit und wurden im Anschluss mit einer Brotzeit belohnt. Die Aufräumaktion war wieder ein voller Erfolg und wird auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.



Besuch im Landtag

Am Donnerstag, den 21. März 2019 hatten elf Anwohnerinnen die Gelegenheit an einer Führung durch die historischen Räume des Maximilianeum teilzunehmen und eine Plenarsitzung live mit zu erleben. Außerdem wurden die Teilnehmerinnen zum Mittagessen eingeladen. Für alle Teilnehmerinnen war es spannendes Erlebnis.



Ausblick:

Maifest – 5-jähriges Bestehen des Nachbarschaftstreffs Westerhamer Straße

Am Freitag, den 10.05.2019 feiert der Nachbarschaftstreff mit der Mittagsbetreuung „Die Bunten Knöpfe e.V.“ gemeinsam das 5-jährige Bestehen des Treffs von 14:00 – 20:00 Uhr.

Neues aus dem Stadtteiltreff Gotteszeller Straße 18 a

Neu im Programm: Training für Mensch und Hund

Die Hundetrainerin, Eva Boronkai, erklärt den Bewohner*innen am Donnerstag, 18. April 2019 von 13- bis 14.30 Uhr, wie sie sich bei Begegnungen mit den diversen oft freilaufenden Hunderassen zum eigenen Schutz richtig verhalten. Dafür gibt es im Treff eine theoretische Einweisung und anschließend geht es zur Praxis direkt auf die Hundewiese am Piusplatz, um am „Nachbarshund“ zu üben.



Weiterhin im Programm

Eine Aktive aus der Nachbarschaft mit marokkanischem Familienhintergrund organisiert einmal im Monat an einem Wochenendtag ein Treffen für Bewohner*innen aus Algerien, Marokko und Tunesien. Bei einem gemeinsamen Essen werden Neuigkeiten ausgetauscht und man bleibt in Kontakt, um sich gegenseitig zu unterstützen und zu beraten. Dabei ist auch das leibliche Wohl sehr wichtig. Senior*innen aus dem Quartier, Eltern von Kindergartenkindern und Kinder der Kindertagesstätten Grafinger Straße basteln, malen und backen gemeinsam. „Eins ist sicher: wir kommen wieder“, sagen die kleinen Besucher*innen beim Verabschieden.



In eigener Sache

Neue Kolleginnen

Wir begrüßen neu im Team Anika Schöttle, Master of Public Health (LMU). Sie ist mit ihrem Aufgabengebiet, der Unterstützung beim Aufbau der Präventionskette Freiham, bereits gut vertraut: 2018 schrieb sie ihre Masterarbeit zum Aufbau kommunaler Strategien der Prävention und Gesundheitsförderung. Weiter begrüßen wir im Stadtteiltreff Claudia Harrer-Groß, die als Gesundheitswissenschaftlerin und Coach für Ernährung und Gesundheitssport die bisherige Leitung stundenweise entlastet.

„MAGs in Berlin“

POLITIK
MACHT rd.com
GESUNDHEIT

MAGs war wieder aktiv am diesjährigen Kongress „Armut und Gesundheit“ in Berlin beteiligt, der vom 13.-15. März 2019 in der TU Berlin rd. 2.000 Gäste begrüßte unter dem Motto „Politik Macht Gesundheit“. In einem „Learning Café“ zu dem Umbruch zwischen analoger und digitaler Gesundheitsförderung diskutierte MAGs mit rund 20 Teilnehmenden anhand von Projektbeispielen, wie die Angebote von MAGs interaktiver gestaltet werden könnten. Digitale Vorteile zu nutzen, aber den vollen Vertrauensschutz der Bewohner*innen in besonders belasteten Lebenslagen zu gewährleisten – dieser Spagat wurde nicht nur im Learning Café von MAGs lebhaft diskutiert. Die Kongressdokumentation für alle Beiträge soll ab Sommer 2019 abrufbar sein unter <https://www.armut-und-gesundheit.de>.